



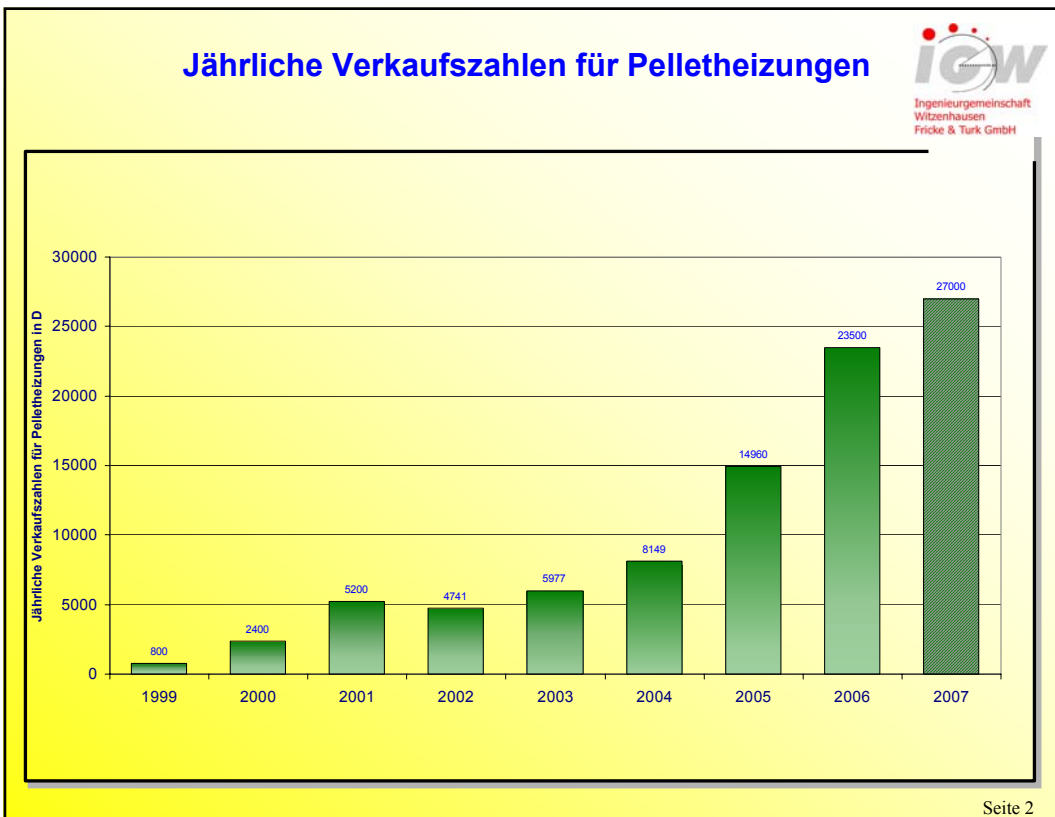
**Qualitätssicherung, Versorgungssicherheit  
und Marktentwicklung für Pellets**

**Ligna 2007  
Hannövr, 14.05.2007**

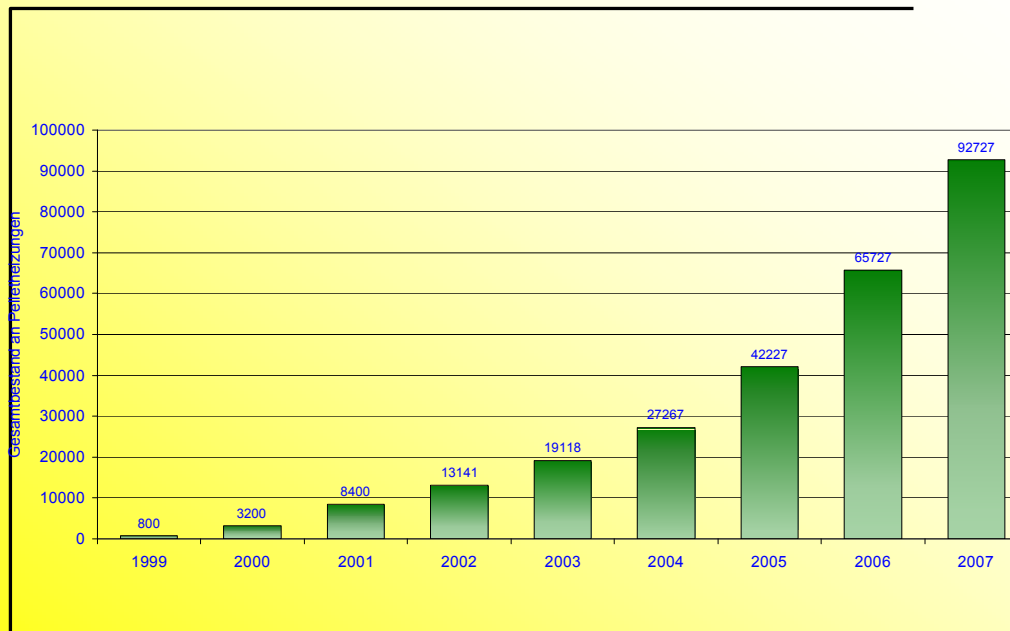
**Dr.-Ing. Joachim Fischer  
Ingenieurgemeinschaft Witzenhausen, Witzenhausen**

**IGW**  
Ingenieurgemeinschaft  
Witzenhausen  
Fricke & Turk GmbH

Seite 1



## Gesamtbestand Pelletheizungen



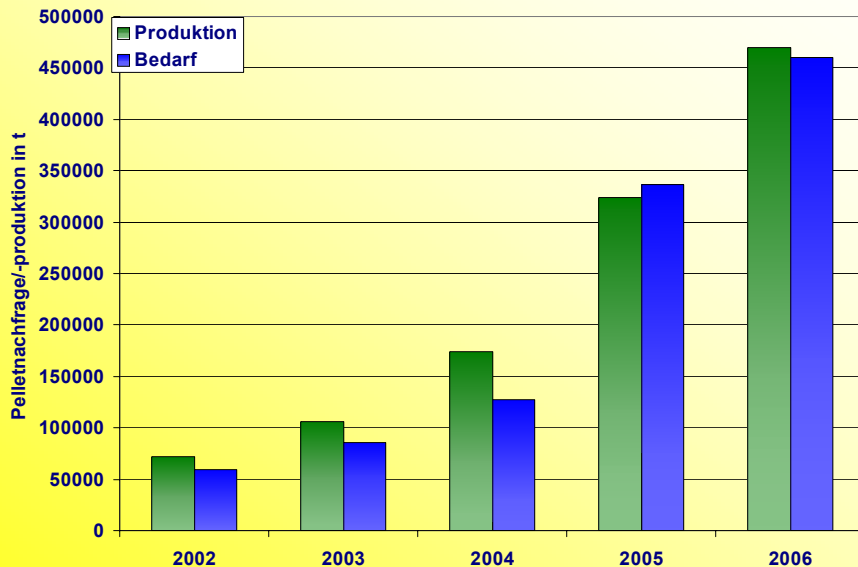
Seite 3

## Hürden im deutschen Pelletmarkt

- Versorgungsengpaß im Winter 2005/2006
- Qualitätseinbußen bei Holzpellets
- Starker Preisanstieg im Jahr 2006
- Unsichere Förderpolitik
- Feinstaubdiskussion
- Tendenziell gesunkene Preise für Heizöl (bei unverändert hohem Gesamtpreisniveau)

Seite 4

## Entwicklung von Angebot und Nachfrage



Seite 5

## Pellets und Pelletqualität

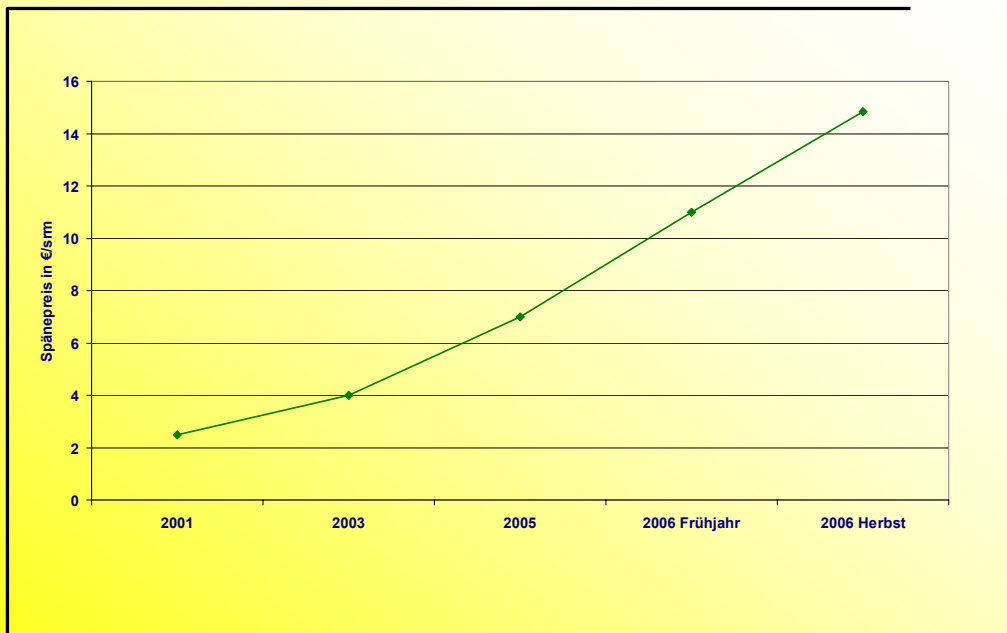
- Etablierter Qualitätsmaßstab: DIN plus
- Qualitätsprobleme im Jahr 2006
  - Deckung der starken Nachfrage im Winter/Frühjahr 2006 durch „graue“ Ware
  - Z.T. unklare Qualitätsbezeichnungen (“in Anlehnung an...”)
  - Mangelhafte Kontrolle des Zertifikats
- Zunehmend Kessel-spezifische Probleme trotz nachgewiesener DINplus Qualität
  - Hinweis auf sehr anspruchsvolle Anlagentechnik mit Ziel geringster Emissionen und höchster Wirkungsgrade
  - Auch Din plus lässt Qualitätsspielraum denn:



**Holz und Holzpellets sind Naturprodukte mit schwankenden Eigenschaften**

Seite 6

## Entwicklung des Spänepreises



Freitag, 30. November 2007

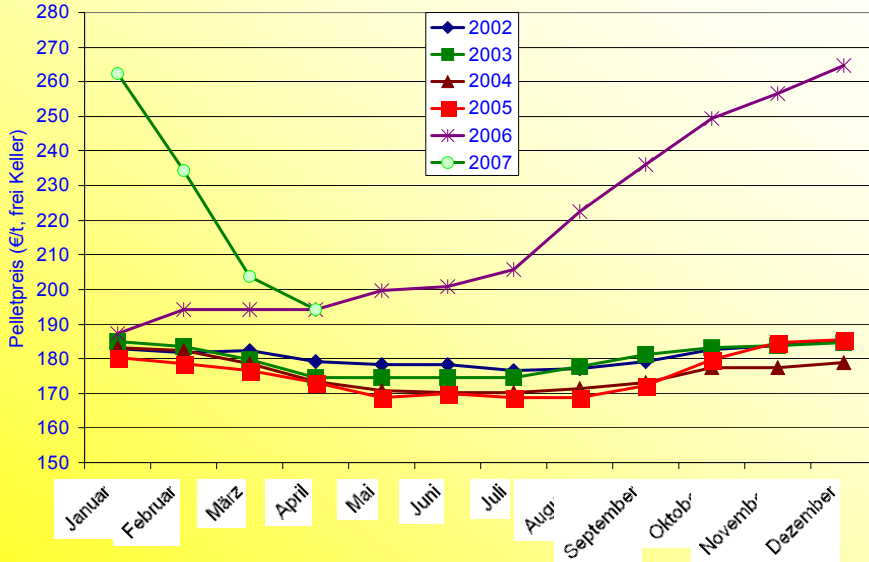
## Pelletlager

Hochsilolager für  
2.500 t



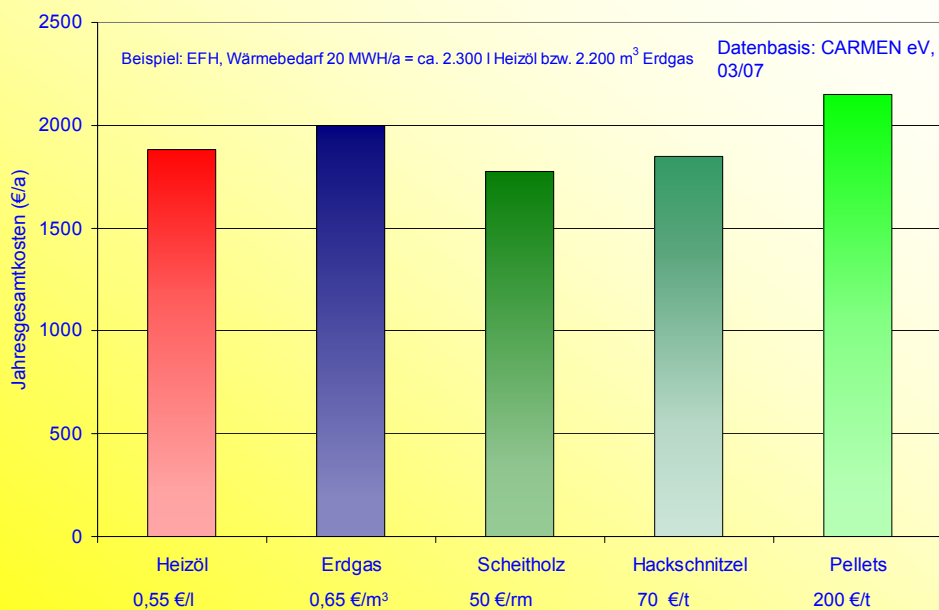
Quelle: Westerwälder Holzpellets GmbH,  
2005

## Entwicklung der Pelletpreise



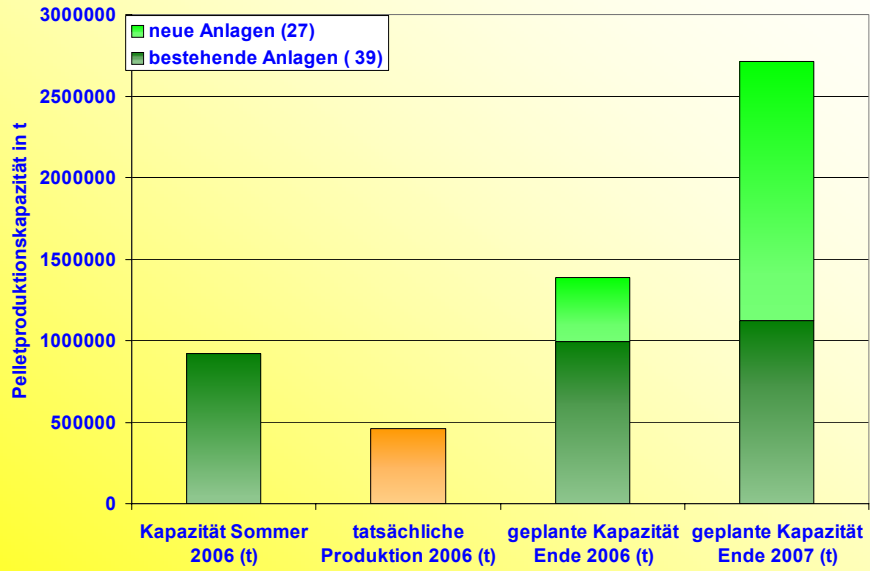
Seite 9

## Heizkostenvergleich, Basis Februar 2007

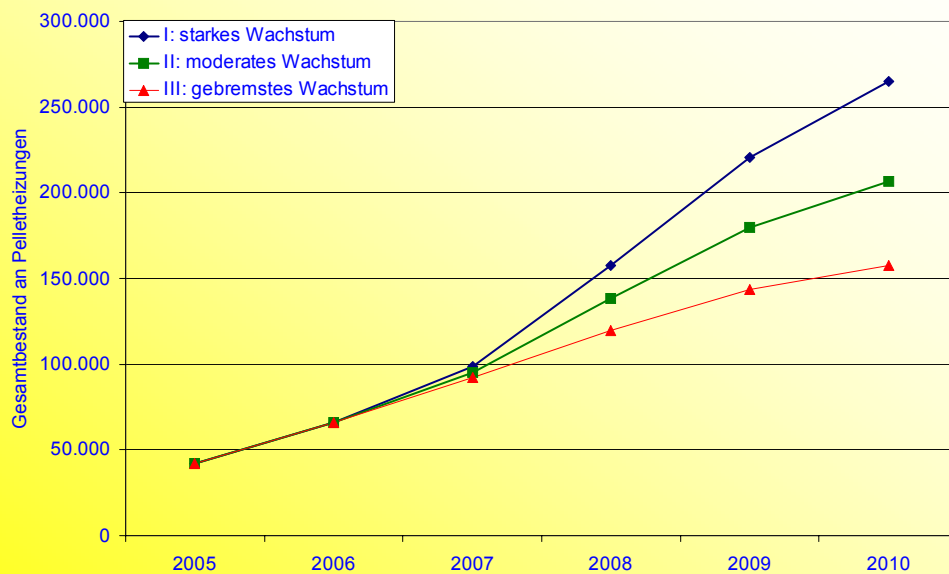


Seite 10

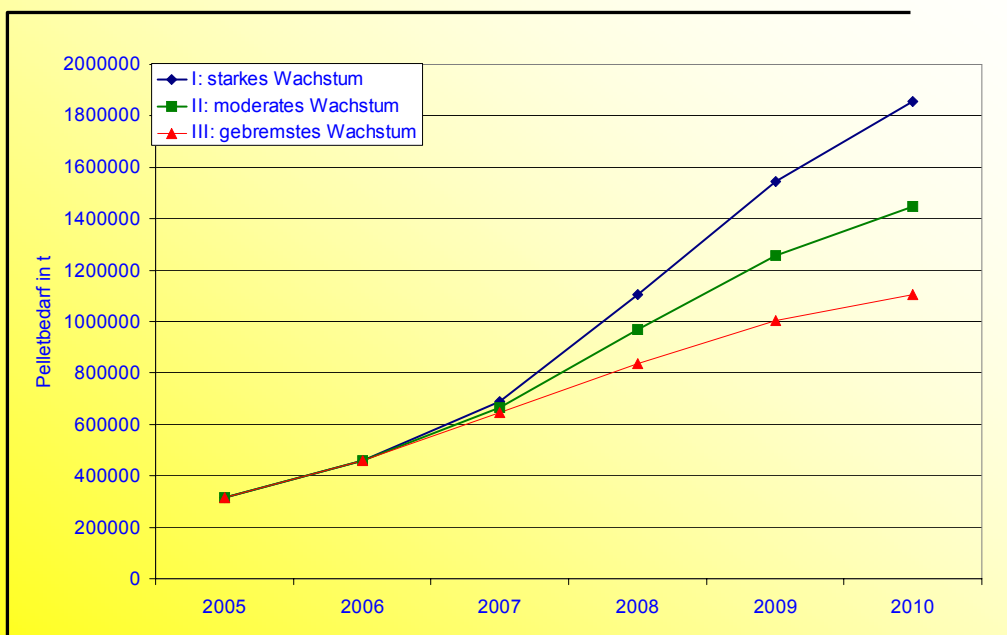
## Pelletproduktionskapazitäten



## Pelletmarkt Deutschland – die Perspektive: Pelletheizungen

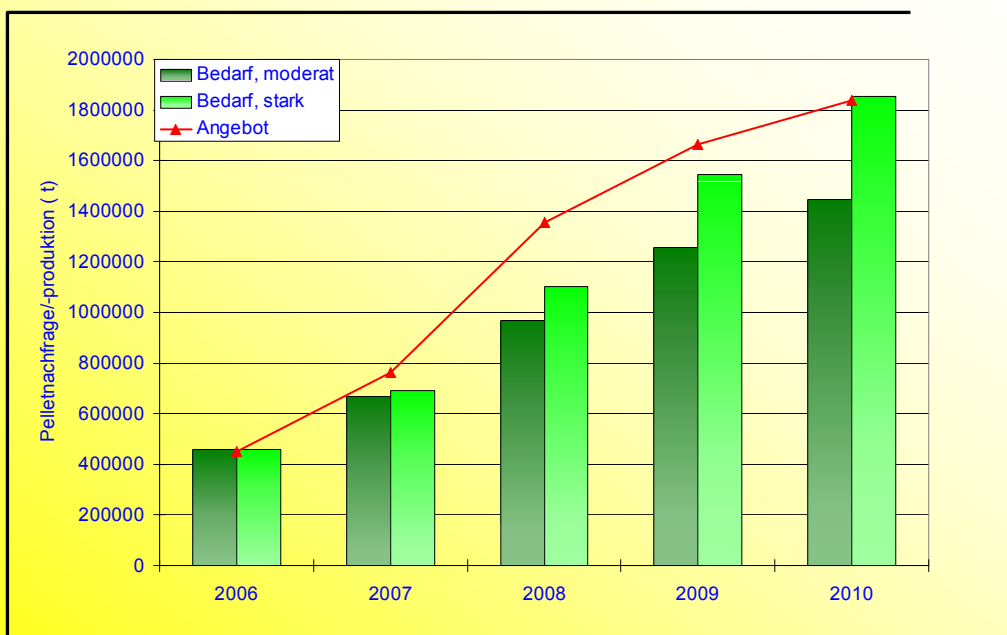


## Pelletmarkt Deutschland – die Perspektive: Pelletbedarf



Seite 13

## Pelletmarkt Deutschland – die Perspektive: Pelletbedarf und -angebot



Seite 14

## Fazit

- Nach zwei Jahren mit sehr dynamischen Wachstum geriet der deutsche Pelletmarkt im Jahr 2006 in unruhiges Fahrwasser.
- In den vergangenen Jahren wurden umfangreiche Investitionen in den Aufbau einer nationalen Pelletproduktion und einer flächendeckenden Verteilstruktur getätigt.
- Diese Investitionen gilt es, durch eine umsichtige Marktentwicklung abzusichern. Fragen der verbesserten Auslastung der bestehenden Pelletwerke und der Sicherung der Rohstoffversorgung gewinnen an Bedeutung.
- Trotz der aufgetretenen Schwierigkeiten, die in einem jungen Markt nicht ungewöhnlich sind, bleibt der deutsche Markt einer der interessantesten Wachstumsmärkte für Holzpellets und Pelletheizungen in Europa mit einem ein großen Wachstumspotenzial
- Dieses Potenzial durch eine gerichtete Marktentwicklung auszuschöpfen, muss das Ziel der gemeinsamen Anstrengungen der Pellethersteller, des Pellethandels, aber auch der Heizgerätehersteller sein.



**Vielen Dank**  
**für Ihre**  
**Aufmerksamkeit!!!**